



Rödermark, 15.03.21

Sehr geehrte Eltern der Trinkbornschule,

da es zu Nachfragen kam, wird in diesem Schreiben das von der Sportkonferenz beschlossene Konzept zum Sportunterricht der Trinkbornschule in der momentanen Coronasituation für Sie übersichtlich dargestellt.

Von Seiten des Kultusministeriums ist klargestellt, dass Sportunterricht innerhalb der festen Lerngruppe in aktiver Form erfolgen sollte, Masken während des Sports nicht getragen werden müssen - solange das Lüften und ein Abstand von 1,50 m gewährleistet ist - Hallen dürfen genutzt werden, Freiluftsport kann ersetzend zum Tragen kommen.

Wir werden daher in der Trinkbornschule wie folgt agieren:

1. Die Schülerinnen und Schüler kommen bereits in wetterangepasster sportlicher Kleidung am Sporttag / Bewegungstag in die Schule.
2. Auf dem Weg zum Sportgelände sowie beim Umkleiden und Toilettengang wird eine Maske getragen, da hier der Mindestabstand von 1,50 m nicht gewährleistet werden kann.
3. Die Kinder betreten mit Maske die Halle, da es auch hier auf dem Gang etc. zu engerem Aufeinandertreffen kommen kann.
4. Vor dem Betreten der Halle / der Sportanlage desinfiziert sich jedes Kind die Hände.
5. Ist beim Sport ein Mindestabstand von 1,50 m gewährleistet (worauf im Besonderen geachtet wird), werden die Masken abgelegt. Sollte ein Mindestabstand nicht gewährleistet sein (z.B. beim Anstehen an einer Station) werden die Masken bis zum Ausüben getragen.
6. Während der gesamten aktiven Zeit in der Halle wird durchgängig gelüftet.
7. Nach dem Sport werden die genutzten Geräte desinfiziert.
8. Jede Lehrkraft entscheidet, abhängig von der jeweiligen Lerngruppe und den jeweiligen Gegebenheiten, ob der Sportunterricht unter freiem Himmel oder in der Halle stattfindet.
9. Jedes Kind hat eine Ersatzmaske für den Unterricht nach dem Sportunterricht / Bewegungsunterricht dabei.

Wir hoffen, wir konnten mit diesem Schreiben einige Fragen klären und verbleiben mit sportlichen Grüßen

Die Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Trinkbornschule

